

Weiterbildung zum/zur Meister/in im Brauer- und Mälzer-Handwerk (HWK)

– auch berufsbegleitend möglich –



VLB
BERLIN

Vorbereitung auf die Meisterprüfung (Teil I und II) bei der Handwerkskammer Berlin

Beginn: jährlich im Oktober / Dauer: 11 Monate / Sprache: Deutsch



www.vlb-berlin.org/braumeister

Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin (VLB) / Berlin – Germany

Zielgruppe

Die Weiterbildung zum/zur Meister/in im Brauer- und Mälzerhandwerk (HWK) richtet sich an Personen, die sich in ihrer beruflichen Karriere weiter qualifizieren möchten.

Unsere Bildungsmaßnahme ist konzipiert für künftige Führungskräfte in Industriebetrieben sowie in mittelständischen Brauereien. Darüber hinaus bietet die Meisterausbildung eine solide Grundlage für die Gründung eines eigenen Unternehmens.

Als berufsbegleitende Variante ist der Kurs vor allem für Personen mit hoher Eigenmotivation geeignet, die die Fähigkeit zum selbstständigen Erarbeiten und Vertiefen von Lerninhalten besitzen. Wir weisen aber darauf hin, dass der erforderliche Zeitaufwand für diese Weiterbildung nicht unerheblich ist. Von daher kann es im Einzelfall erforderlich sein, die Arbeitszeit im Beruf entsprechend zu reduzieren.

Die Meisterprüfung

Weiterbildung zum/zur Meister/in im Brauer- und Mälzer-Handwerk an

der Handwerkskammer (HWK) Berlin besteht aus vier eigenständigen Prüfungsteilen. Sie ist erst abgeschlossen, wenn jeder Teil bestanden ist.

Im Rahmen dieser Weiterbildung erfolgt die Vorbereitung auf die Meisterprüfung der Teile I und II:

I. Prüfung der meisterhaften Verrichtung der Tätigkeiten

II. Prüfung der besonderen fachtheoretischen Kenntnisse

III. Prüfung der besonderen betriebswirtschaftlichen, kaufmännischen und rechtlichen Kenntnisse

IV. Prüfung der erforderlichen berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse

Die Prüfungsvorbereitungen zu den Teilen III und IV sind nicht Gegenstand unseres Kurses. Sie können an einer vom Prüfling ausgewählten Handwerkskammer in Deutschland absolviert werden.

Das Blended-Learning-Konzept

Der Kurs verfolgt einen integrierten Bildungsansatz („Blended Learning“), d.h. es werden Präsenzveranstaltungen mit modernen Formen des E-Learnings

über eine Online-Plattform verbunden. Die Fortbildungsmaßnahme besteht aus vier Teilen:

1. Physische Präsenzphase
2. Virtuelle Präsenzphase
3. Selbstlernphase
4. Prüfungsvorbereitung

Das Konzept verbindet die Effektivität und Flexibilität von elektronischen Lernformen mit den sozialen Aspekten eines Präsenz-Kurses sowie dem praktischen Lernen und Üben von Tätigkeiten.

Über die Online-Plattform werden die Lernenden anhand eines von den Dozenten der VLB entworfenen Lernpfades durch die Wissensinhalte geführt. Auf diesem Lernpfad werden einzelne Themengebiete voneinander abgegrenzt und separat bearbeitet. Diese Nicht-Präsenz-Lernphasen an der VLB werden durch Verständnisfragen, wöchentliche Online-Tutorien, Chat- bzw. E-Mail-Kommunikation sowie verpflichtende Lernerfolgskontrollen nach Abschluss logischer Blöcke unterstützt. Durch die Erfassung und Bewertung der Online-Aktivitäten wie z.B. beantwortete Verständnisfragen, Abruf von

Lernmaterialien und die wöchentlichen Online-Tutorien, sind die Lehrenden der VLB über den Wissensstand der Lernenden ständig informiert und können aktiv eingreifen, wenn Lernende Wissenslücken aufweisen.

Darüber hinaus haben die Lernenden die Möglichkeit, über unsere Online-Plattform Chatgruppen für den Austausch untereinander zu bilden oder einem Forum beizutreten, um Fragen an alle (sowohl Lernende als auch Lehrende) zu stellen (synchrone/asynchrone Kommunikation).

In den Präsenzphasen an der VLB Berlin finden vertiefende Diskussionen zu den erschlossenen Inhalten statt. Darüber hinaus erfolgt die weitere Wissensvermittlung in klassischer Unterrichtsform und in praktischen Lehreinheiten in unseren modernen Ausbildungslaboratorien und im bestens ausgestatteten Brauereitechnikum. Der Lernfortschritt wird auch hier durch regelmäßige Lernkontrollen begleitet.

Das Verhältnis von Präsenzveranstaltungen in Berlin und nicht-standortgebundenen Lehreinheiten liegt bei etwa 40:60.

Inhalte der Weiterbildung

Theorie (Vorlesungen/mediengestützter Unterricht):

- Rohstoffkunde (Wasser, Gerste, alternative Stärketräger, Hopfen)
- Mälzerei (Malzherstellung, Qualitätsparameter und Sortenkunde)
- Sudhaus (Technologie der Würzeherstellung und Anlagentechnik)
- Allgemeine Mikrobiologie
- Gärung und Reifung (Technologie der Bierherstellung und Anlagentechnik)
- Bierfiltration und Stabilisierung
- Abfüllung und Verpackung
- Würze- und Bierqualität
- Bierstile und Rezeptentwicklung
- Reinigung und Desinfektion, CIP
- Fachrechnen
- Alkoholfreie Getränke
- Schankanlagen
- Abwasser
- Grundlagen der Thermodynamik
- Betriebstechnik / Utilities (Wärme- und Kälteversorgung, Wärmeübertrager, Druckluft, CO₂-Rückgewinnung, Pumpen, Rohrleitungen und Armaturen)
- Getränkelogistik / Ladungssicherung

- Aspekte der Arbeitssicherheit
- Berufsbezogene Gesetze und Vorschriften

Fachpraktischer Unterricht an der VLB:

- Würze- und Bierherstellung
- Filtration
- Abfüllung & CIP
- Herstellung alkoholfreier Erfrischungsgetränke
- Laborpraktika: Mikrobiologische und chemisch-technische Analyse
- Prozessautomation
- Schankanlagen
- Betriebstechnik (Utilities)
- Tagesexkursion Mälzerei

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Teilnahme an unserer Weiterbildung zum/zur Meister/in im Brauer- und Mälzer-Handwerk (HWK) sind:

- Eine abgeschlossene Ausbildung (Lehre) zum/zur Brauer/in und Mälzer/in mit Gesellenbrief.
- Ein Tätigkeitsnachweis über das 1,5-Fache der üblichen Lehrzeit (= 4,5 Jahre). Die Tätigkeiten müssen nicht zusammenhängend sein.

- Bei Nachweis eines Ausbildungsabschlusses in einem anderen Handwerk muss zusätzlich ein Tätigkeitsnachweis über mindestens zwei Jahre im Brauer- und Mälzerhandwerk vorliegen.

Abschluss und Einsatz

Nach dem erfolgreichen Bestehen aller Prüfungsteile (I bis IV) erhält der Absolvent ein staatliches Abschlusszeugnis und den Titel „Brauer- und Mälzermeister/in“ (HWK). Dieser Abschluss entspricht dem DQR-Level 6 (DQR = Deutscher Qualifikationsrahmen). Das Level 6 entspricht einem Bachelorabschluss.

Die beruflichen Einsatzmöglichkeiten als technische Führungskraft sind sehr vielfältig: Neben leitenden Tätigkeiten in der Biotechnologie- und Getränke- sowie Zulieferindustrie wird von Absolventen auch oft die mittlere technische Leitungsebene von größeren Brauereien und Getränkeherstellern angestrebt bzw. die technische Leitung von kleinen und mittelständischen Brauereien.



Die VLB Berlin ist zugelassener Bildungsträger nach
Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung
Arbeitsförderung (AZAV)
Zert.-Register-Nr.: AZAV T 220802

Kosten

Die Teilnahmegebühr für den VLB-Kurs beträgt 10 900 € (steuerfrei gemäß §4, Ziffer 21a). Diese umfasst die Schulungsgebühren, Unterrichtsmaterialien und Unterlagen sowie Verbrauchsmaterialien in den Praktika.

Unsere Unterrichtsmaterialien beinhalten ein umfangreiches Fachbuchpaket im Wert von etwa 1000 €.

Hinzu kommen Anreise- und Übernachtungskosten sowie die Prüfungsgebühren. Diese Gebühren in Höhe von 740 € werden durch die Handwerkskammer Berlin separat in Rechnung gestellt. Für die Vorbereitungskurse und Prüfungen der Teile III und IV sind zusätzlich etwa 2700 € zu kalkulieren (abhängig von der jeweiligen Handwerkskammer).

Kosten der Weiterbildung

Teilnahmegebühr VLB-Kurs (steuerfrei gemäß §4, Ziffer 21a)	10 900 €
Prüfungsgebühr Handwerkskammer Berlin (Teil I und Teil II)	740 €
Summe Gebühren (für Teil I und II)	11 640 €

Für die Vorbereitungskurse und Prüfungen der Teile III und IV sind – je nach Handwerkskammer – zusätzlich ca. 2700 € zu veranschlagen.

Preise Stand November 2023 – Änderungen vorbehalten.

Fördermöglichkeiten der Weiterbildung

➤ **Förderung 1: Aufstiegs-BaföG**

50 % Zuschuss auf die Teilnahme- und Prüfungsgebühr: 5820 €

Die Teilnehmenden können durch Aufstiegs-BAföG (www.bafog.de) einkommens- und vermögensunabhängig gefördert werden. Das Aufstiegs-BAföG setzt sich aus den folgenden Förderkomponenten zusammen:

Zuschussanteile für Lehrgangs- und Prüfungsgebühren: 50 %

Für den verbleibenden Teil der Kosten kann ein zinsgünstiges Darlehen über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in Anspruch genommen werden. Bei bestandener Prüfung erfolgt ein Darlehenserlass von 50 %.

Zusätzlich zur Förderung der Fortbildungskosten können die Teilnehmenden einen Beitrag zum Lebensunterhalt erhalten. Diese Unterhaltsförderung ist abhängig vom Einkommen und Vermögen sowie gegebenenfalls von dem Einkommen des Ehe- oder Lebenspartners.

➤ **Förderung 2: KfW-Darlehen**

Darlehen in Höhe von 50 % der Gebühren (5820 €) 2910 €

50 % des Darlehens werden bei bestandener Prüfung erlassen. Nähere Informationen unter: www.kfw.de

➔ Förderung 3: Meisterbonus bei bestandener Prüfung

Einige Bundesländer gewähren nach einer erfolgreichen beruflichen Weiterbildung zum Meister oder zu einem gleichwertigen Abschluss einen Meisterbonus (je nach Bundesland auch Meisterprämie, Aufstiegsfortbildungsprämie, Meister-Extra, Aufstiegsbonus). Dabei handelt es sich um einen Einmalzuschuss, der nicht zurückbezahlt werden muss.

Die Höhe dieses Zuschusses ist abhängig vom Wohnsitz (Bundesland) des Antragstellers und nicht vom Ort, an dem die Prüfung abgelegt worden ist.

Übersicht Meisterbonus in den einzelnen Bundesländern

(Quelle: Deutsche
Handwerks Zeitung,
Oktober 2023)

Bundesland	Zuschuss für Meister
Baden-Württemberg	1.500 € Meisterprämie bei bestandener Meisterprüfung im Handwerk
Bayern	3.000 € Meisterbonus bei bestandener Fortbildungsprüfung
Bremen	4.000 € Aufstiegsfortbildungsprämie bei bestandener Fortbildungsprüfung
Hamburg	1.000 € Meisterprämie bei bestandener Aufstiegsfortbildung
Hessen	1.000 € Meisterprämie bei bestandener Meisterprüfung im Handwerk
Mecklenburg-Vorpommern	2.000 € Meister-Extra bei bestandener Prüfung; 3.000 Euro für die 50 Jahrgangsbesten
Niedersachsen	4.000 € Meisterprämie bei bestandener Meisterprüfung im Handwerk
Nordrhein-Westfalen	2.500 € Meisterprämie bei bestandener Meisterprüfung im Handwerk (Geplant ab Mitte 2023)
Rheinland-Pfalz	2.000 € Aufstiegsbonus I bei bestandener Fortbildungsprüfung
Saarland	1.000 € Meisterbonus bei bestandener Meisterprüfung
Sachsen	2.000 € Meisterbonus bei bestandener Meisterprüfung
Thüringen	1.000 € Meisterprämie bei bestandener Meisterprüfung sowie weitere 1.000 Euro zusätzlich für die Jahrgangsbesten der Meisterprüfung eines Gewerks

Hinweis: Alle Angaben zu den hier aufgeführten Fördermöglichkeiten liegen in der Hoheit des Bundes oder der Länder und können sich jederzeit ändern. Wir empfehlen daher im Vorfeld eine aktuelle Recherche!

➔ Förderung 4: Meistergründungsprämie zur Existenzgründung

Bei der Meistergründungsprämie handelt sich um einen Zuschuss für die Existenzgründung, der ebenfalls nicht zurückgezahlt werden muss. Sie ist an eine Existenzgründungsberatung bei den zuständigen Handwerkskammern sowie an die Schaffung oder Sicherung von Arbeits- bzw. Ausbildungsplätzen geknüpft.

Die Höhe ist in den verschiedenen Bundesländern unterschiedlich. Ansprechpartner ist die Handwerkskammer im jeweiligen Bundesland.

Bundesland	Meistergründungsprämie
Baden-Württemberg	Bis zu 10.000 €
Berlin	Bis zu 25.000 €
Brandenburg	Bis zu 12.000 €
Mecklenburg-Vorpommern	7.500 €
Niedersachsen	10.000 €
Nordrhein-Westfalen	10.500 €
Rheinland-Pfalz	2.500 € (Aufstiegsbonus II)
Schleswig-Holstein	10.000 €
Sachsen-Anhalt	10.000 €
Thüringen	Bis zu 7.500 €

Übersicht: Meistergründungsprämien in den einzelnen Bundesländern

(Quelle: Deutsche Handwerks Zeitung, Oktober 2023)

➔ Förderung 5: Weiterbildungsstipendium/ Begabtenförderung

Das Weiterbildungsstipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung richtet sich an talentierte und leistungsbereite Fachkräfte unter 25 Jahren, die bereits ihre berufliche Ausbildung abgeschlossen haben. Es dient der Finanzierung einer fachlichen oder fachübergreifenden Weiterbildung.

- Die Förderdauer beträgt maximal drei Jahre (Aufnahmejahr plus zwei Kalenderjahre).
- Als Stipendiat/-in können Sie innerhalb Ihres Förderzeitraums rückzahlungsfreie Zuschüsse von insgesamt 8700 € für beliebig viele förderfähige Weiterbildungen beantragen.
- Der IT-Bonus in Höhe von 250 € fördert die Anschaffung eines Computers.
- Pro Maßnahme wird ein Eigenanteil von 10 % der förderfähigen Kosten abgezogen.

Wir sehen uns in Berlin?!



Kontakt:

Jan Biering
(Kursleiter)

Tel. (030) 45080-132
biering@vlb-berlin.org

Anna Heyer
(Kursadministration)

Tel. (030) 30 45080-137
a.heyer@vlb-berlin.org

Marika Hackstein
(Kursadministration)

Tel. (030) 30 45080-150
hackstein@vlb-berlin.org

 www.vlb-berlin.org/braumeister

Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin (VLB) e.V.
Seestrassse 13, 13353 Berlin, Germany – www.vlb-berlin.org

